

Liberaler Demokratien und ein Europa, das schützt. Beides braucht unser Engagement!



© Andrei Pungovschi

Franz Fischler ist seit 2012 Präsident des Europäischen Forum Alpbach und seit 2015 Präsident des Kuratoriums des Instituts für Höhere Studien Wien (IHS).

Der gebürtige Tiroler studierte und promovierte an der Universität für Bodenkultur in Wien, wo er im Anschluss mehrere Jahre als Forscher tätig war. Von 1989 bis 1994 war er Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft. Nach dem Beitritt Österreichs zur

Europäischen Union am 1. Jänner 1995 wechselte er als EU-Kommissar für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung nach Brüssel; ab 1999 war er auch für Fischerei zuständig. Als Krisenmanager (BSE-Krise) sowie als geschickter Verhandler (u.a. Agenda 2000, Reform der Fischereipolitik, Agrarreform 2003, Europäischer Chefverhandler der DOHA-Runde) erwarb er sich europaweites Ansehen als reformorientierter

Politiker und galt als einflussreiches Mitglied der Europäischen Kommission. Von 2005 bis 2011 war er Präsident des Ökosozialen Forums Europa, dessen Ehrenpräsident er seither ist. Er wirkt auch als Obmann des Österreichischen Studienförderungnetzwerkes PRO SCIENTIA sowie als Berater zahlreicher Regierungen und der OECD.



Wirtschaft, Tourismus, Europa,
Wissenschaft und Forschung



www.geistundgegenwart.at



Sie erhalten diese Veranstaltungseinladung vom Referat Wissenschaft und Forschung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung. Falls Sie dies in Zukunft nicht mehr wünschen, so bitten wir um eine kurze Nachricht per E-Mail an wissenschaft-veranstaltung@stmk.gv.at, telefonisch unter 0316 877-3693 (Frau Zamanian) oder postalisch an das Referat Wissenschaft und Forschung, Zimmerplatzgasse 13, 8010 Graz. Wir stellen die Zusendungen umgehend ein und löschen Ihre Daten aus unserem Verteiler. Falls Sie die Zusendungen in Zukunft an eine andere Adresse erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte auch einfach per E-Mail, telefonisch oder postalisch mit.

Liberaler Demokratien und ein Europa, das schützt.

Beides braucht unser Engagement!



Einladung zum Dialog am 26. November 2018



Einladung

Die liberale Demokratie ist und bleibt das unverwechselbare Erbe der Aufklärung in Europa. Ein Europa, das gegenwärtig bewegende Zeiten durchlebt und vor großen Herausforderungen steht. Viele Errungenschaften scheinen nicht mehr unantastbar zu sein. Die österreichische EU-Ratspräsidentschaft 2018 reagierte mit dem Motto „Ein Europa, das schützt.“ auf ein weitverbreitetes Verlangen der europäischen Bürgerinnen und Bürger nach Sicherheit und Stabilität. Oft werden die beiden Zugänge einander als Gegensätze gegenübergestellt, doch auch eine liberale Demokratie, eine offene Gesellschaft, ist auf Schutz angewiesen. Eine liberale Demokratie wäre ohne den schützenden Rechtsstaat nur ein leeres Ideal. Und wer könnte dieses Schutzbedürfnis besser erfüllen, als Europa?

Der Europakenner und Alpbach-Präsident Franz Fischler fordert für eine positive Zukunft Europas aber noch etwas Anderes ein: Das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für ein gemeinsames Europa!

Wir dürfen uns daher **am Montag, 26. November um 18:00 Uhr in der Aula der Alten Universität** auf einen hochinteressanten Vortrag mit anschließender Diskussion freuen.

Auf Ihr Kommen freut sich



MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl

Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Europa, Wissenschaft und Forschung

Montag, 26. November 2018

18.00 Uhr

Aula der Alten Universität

Hofgasse 14

8010 Graz

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung erforderlich – **u.A.w.g.**

bis 23. November 2018.

Referat Wissenschaft und Forschung

Frau Hanni Zamanian

Tel.: 0316 877-3693

E-Mail: wissenschaft-veranstaltung@stmk.gv.at

Die Aula der Alten Universität ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:
Straßenbahn-Linien 1, 3, 4, 5, 6, 7 / Haltestelle Hauptplatz oder Buslinie 30 / Haltestelle Schauspielhaus



GEIST & GEGENWART

Programm

Begrüßung und Einleitung

MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl

Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Europa, Wissenschaft und Forschung

Liberale Demokratien und ein Europa, das schützt. Beides braucht unser Engagement!

Dr. Franz Fischler

EU-Kommissar a.D. & Präsident des Europäischen Forum Alpbach

Diskussion

Moderation: Dr. Ernst Sittinger

Mitglied der Chefredaktion, Kleine Zeitung

Sie werden gebeten, die Plätze bis 17.45 Uhr einzunehmen.

Danach werden die freien Plätze aus organisatorischen Gründen zur Verfügung gestellt.

Wir erlauben uns darauf hinzuweisen, dass Sie mit der Teilnahme an der Veranstaltung für Foto-, Ton- und Filmaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen und für Dokumentationszwecke, sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden, Ihre Zustimmung erteilen.